

Sarah Diefenbach, Marc Hassenzahl, Daniel Ullrich und Matthias C. Schroeder

Fünf Jahre Usability Professionals Forum

Als sich im Februar 2002 drei Handvoll Usability-Interessierte bei der User Interface Design GmbH im Lehrer-Götz-Weg 11 in München trafen um das „German Chapter der Usability Professionals Association“ zu gründen, hätte keiner der Teilnehmer im Traum daran gedacht, dass der Berufsverband nur acht Jahre später mehr als 700 Mitglieder, eine Reihe aktiver Arbeitskreise und Unterstützer, die „Usability Professionals“-Konferenzreihe, einen sehr erfolgreichen „World Usability Tag“ und ein „Usability Professionals Forum“ in der i-com vorweisen kann. Wir waren überzeugt vom Thema, aber auch gewohnt, anhaltend um Projekte, Aufmerksamkeit und Anerkennung zu kämpfen. Vor acht Jahren war Usability noch lange keine Selbstverständlichkeit.

Heute geht es uns deutlich besser. Kaum eine Vorstandschefin, ein Produktmanager oder Designer, der oder die Usability heutzutage noch als überflüssig abtun würde. Dinge müssen funktionieren, einfach zu erlernen sein und im besten Fall auch noch Spaß machen – das ist mittlerweile jedem klar. Dieser Erfolg ist erfreulich, hat aber auch spürbare Konsequenzen für uns Usability Professionals: Nach Jahren des Jammerns, dem „Ach, wenn wir nur könnten wie wir wollten, endlich unsere Prinzipien und Methoden anwenden dürften, was wären interaktive Produkte dann gut“ dürfen wir nun die Anwendbarkeit und den Wert unserer Kenntnisse und Fertigkeiten Tag für Tag in realen Projekten beweisen. Die Überzeugungsarbeit ist getan, jetzt müssen wir unsere Versprechen einlösen.

Um dies zu tun, ist weitere und kontinuierliche Professionalisierung unentbehrlich. Viele unserer so gepflegten und gehegten Methoden, Prozesse und Prinzipien sind schon oder werden in der Zukunft von den Realitäten überholt. Es muss kontinuierlich angepasst, umge-

dacht, und weiterentwickelt werden. Dies geht nur bei enger Verzahnung von Praxis mit Wissenschaft und dem offenen Austausch von Wissen, Erfahrungen und Meinungen mit und über Usability. Dies ist auch das Konzept des seit 2005 angebotenen „Usability Professional Forum“ in der i-com, das mit praxisorientierten Beiträgen zur Diskussion und zum Austausch anregen will. Das fünfjährige Jubiläum des Forums möchten wir nun mit einem Themenheft zu Usability feiern. Dafür gibt es keinen besseren Zeitpunkt als 2010, denn in diesem Jahr haben wir den internationalen Kongress der „Usability Professionals Association“ zu Gast in München – das erste Mal in den rund 20 Jahren ihres Bestehens, dass diese Konferenz nicht auf amerikanischem Boden stattfindet.

Das Themenheft bietet die Möglichkeit Usability und User Experience umfassend und mit all ihren Facetten kennen zu lernen. Es werden Erfahrungen aus Forschung, Alltag und Industrieprojekten zur Usability verschiedenster Produkte geschildert, Methoden und Qualitätsstandards diskutiert und Besonderheiten und Schwierigkeiten der Arbeit von Usability Professionals aufgezeigt. Und natürlich berichten auch die Arbeitskreise des Berufsverbands der deutschen Usability Professionals über ihre Aktivitäten.

Hier ein kurzer Überblick, was Sie im Detail erwartet: Zunächst wird Ihnen Henning Brau, amtierender Präsident der „German Usability Professionals' Association“, einen Überblick der Angebote und Aktivitäten des Berufsverbandes geben. Jakob Biesterfeldt beschreibt Ihnen, was Sie auf der „UPA international Konferenz vom 24.–28. Mai in München erwartet. Danach berichten zunächst zwei Arbeitskreise, nämlich der AK Intranets/Mitarbeiterportale (Karsten Wendland) und der AK Agile (Thomas Memmel und Hartmut Obendorf) über ihre Arbeit. Claus Wagner, Michael Marek und Silke Lotterbach zeigen in ihrem Beitrag auf,

dass nicht nur technische Produkte, sondern auch Texte mehr oder weniger gebrauchstauglich sein können. Es folgen die Berichte der Arbeitskreise Qualitätsstandards (Thomas Geis, Britta Hofmann, Christian Bogner und Knut Polkehn) und User Centered Product Innovation (Ron Hofer und Stefanie Götzfried).

Weiter geht es mit einem Beitrag aus der Unternehmenspraxis: Oft operieren die Bereiche Produktinnovation, Produktentwicklung, Marketing und Usability stark getrennt voneinander. Hendrik Wilmanns diskutiert, wie das Marketing und die Produktentwicklung von den Erkenntnissen aus Usability-Tests profitieren können. Und auch wenn die Entwicklung seriöser Software auf den ersten Blick nicht viel mit Spielentwicklung zu tun hat: Volker Stuckmann zeigt auf, warum die beiden Bereiche stärker miteinander verwandt sind als angenommen, und was Game Design und Mensch-Computer-Interaktion voneinander lernen können. Schließlich berichten Kostanija Petrovic, Lennart Hennigs und Petra Kowallik und über ihre Arbeit im AK In-house

Übrigens: Wer auf den Geschmack gekommen ist, und Lust hat, sich mit einem der Arbeitskreisthemen intensiver zu beschäftigen kann natürlich auch selbst Mitglied werden. Neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen! Und auch wenn Sie sich einem Thema widmen wollen, das in der „German UPA“ noch nicht vertreten ist, ist das kein Problem, gründen Sie einfach einen neuen AK! Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.germanupa.de/groups.

Die Beiträge im „Usability Professionals' Forum“ sind in dieser Ausgabe dem Thema Touchable User Interfaces gewidmet. Marion Hanke, Claude Toussaint, Walter Leonhardt und Ulf Schubert diskutieren, was es bei der Entwicklung von Bedienkonzepten für Multitouch-Anwendungen zu beachten gilt, Sylvia Le-Hong und Franz Koller gehen speziell auf

kulturelle Unterschiede beim Einsatz von Gesten zur Bedienung eines Multi-Touchscreens ein. In dem Beitrag von Alexander Peters, Roland Spies, Claude Toussaint, David Fuxen und Werner Hamberger wird über die Entwicklung eines Touchpads als zentrales Infotainmentbedienteil für Automotiveanwendungen berichtet.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude mit unseren Berichten von und für Usability Professionals. Unser Dank geht an alle Autoren und natürlich an die i-com-Redaktion und den Oldenbourg-Verlag.

1 Sarah Diefenbach
sd@germanupa.de

2 Marc Hassenzahl
mh@germanupa.de

3 Daniel Ullrich
du@germanupa.de

4 Matthias C. Schroeder
ms@germanupa.de